



Liebe Kelzerinnen und Kelzer



Den Weihnachtsgruß möchte ich in diesem Jahr mit einer Textzeile aus einem Lied der Musikgruppe Hühner beginnen, welche beschreibt was enorm wichtig für unser Zusammenleben in einer Gemeinschaft ist:

***Engel jitt et immer widder, nit nur en dr Weihnachtszigg
mer hürt un staunt jo hin un widder, wat et doch für Minsche jitt
Wie se helfe un nit froge: Watt sprengk dobei för mich rus?
Die jet dun – statt vell ze schwaade un die do sin wenn Du se bruchs!***

Ich bin froh und dankbar, dass es noch viele solche „Minsche“ gibt, welche sich uneigennützig für andere Menschen einsetzen,

- ...die sich in den Vereinen und Vorständen unserer Ortsvereine engagieren.
- ...die unsere Traditionsfeste wie Karneval, an Schützenfest oder bei der diesjährigen Kirmes anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Festhalle, planen, durchführen und pflegen.
- ...die in den Sportvereinen als Überleiter(innen), Trainer(innen), oder Betreuer(innen) in der Turnhalle, auf dem Tennisplatz oder auf dem Fußballplatz, oder auf der Karnevalsbühne dafür sorgen, dass Mitglieder und Aktive dem Sport so vielfältig nachgehen können.
- ...die, Ihren Dienst für andere Menschen in der Gemeinde Vettweiß versehen, wie zurzeit 26 jungen Kameraden unserer Löschgruppe Kelz
- ...die in der Seniorenarbeit, oder in kirchlichen und kirchennahen Gremien tätig sind oder andere Dienste übernehmen.
- ...die sich um Kinder, Jugendliche kümmern und somit an das Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft heranführen, die regelmäßig für Schülerlotsendienste zur Verfügung stehen, die sich um junge Familien kümmern, sei es bei Veranstaltungen im Jugendkeller oder bei der „Kinderbörse“.
- ...die im kulturellen Bereich mit den angebotenen (Nischen-) Veranstaltungen unseren Ort Kelz weit über die Gemeinde bekannt machen und für die Verbreitung über die neuen Medien sorgen.

- ...die dafür sorgen das in Kelz, die vielen öffentlichen Beete gepflegt und Kübel bepflanzte werden, die Ruhebänke bereitstellen und nicht zuletzt, sich um die Bewässerung der vielen Pflanzen kümmern.

Dies alles trägt zu einer gesunden und funktionierenden Dorfgemeinschaft bei, die unser Kelz lebens- und liebenswert macht.

Aber auch in anderen Bereichen entwickelt sich unsere Heimat weiter. Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in diesem Jahr die Neuaufstellung des Baugebietes „Lüxheimer Weg“ beschlossen.

In diesem Beschluss wurden auch Anregungen aus der Bevölkerung berücksichtigt, unter anderem, die 2. Zufahrt auf den Lüxheimer Weg sowie die Ausweisung von Parkplatzflächen im öffentlichen Bereich.

Nach Zustimmung durch die Bezirksregierung zur Änderung des Flächennutzungsplans, können die Erschließungsmaßnahmen Anfang 2020 beginnen.

Auch wenn es der Beschluss der Landesregierung ist, die Ortsumgehung wieder „vorrangig zu planen“, so wird die Umsetzung leider noch etwas auf sich warten lassen. Wir können aber versichert sein, dass unser Bürgermeister, der Rat und Verwaltung alles Mögliche tun, um dies zu beschleunigen. Ich bin auch dankbar, dass bis zur Umsetzung begleitende Maßnahmen, wie die Installation einer Geschwindigkeitsmessaanlage an der Schule, oder die Errichtung einer Querungshilfe am Dorfplatz vorgesehen sind. Auch bin ich froh, dass mein in 2017 gestellter Antrag „Tempo 30 für die gesamte Michaelstraße“ vom Bürgermeister nochmals aufgegriffen und beantragt wurde. Ich hoffe, dass diesmal über diesen Antrag positiv entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das bevorstehende Fest gibt uns auch Gelegenheit, an Menschen zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Kranke, alte und einsame Mitmenschen, die sich über jeden Besuch freuen. Ich möchte mich nochmals bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern in unserem schönen Kelz bedanken, die Ihre Zeit für andere eingesetzt haben, die ehrenamtlich in den Vereinen gewirkt und gearbeitet haben, sich um kranke und hilfsbedürftige Menschen kümmerten und uneigennützig für andere da waren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.

Kelz, im Dezember 2019

Ihr und Euer Ortsvorsteher

Günter Jäger